

Großer Schritt in Richtung Inklusion

Bewohner und Mitarbeiter vom Haus Lebenshilfe Minden gehören zu den Möglichkeitsdenkern

Unter dem Motto „Alle haben das gleiche Recht zu leben“ fand Mitte November 2013 die Jahrestagung der Lebenshilfe Möglichkeitsdenker in Netphen im Siegerland statt.

Einige Bewohner und Mitarbeiter vom Haus Lebenshilfe Minden sind extra ins Siegerland gereist, um an der Veranstaltung im Plenarsaal des Netphener Rathauses teilzunehmen. Mit interessanten Vorträgen dabei waren Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust, Geschäftsführerin der Bundesvereinigung Lebenshilfe, Berichte von Prof. Dr. Albrecht Rohrmann, Universität Siegen, sowie von Erika Schmidt, Vorsitzende Lebenshilfe Möglichkeitsdenker.

Ein Projekt macht Fortschritte

Einen großen Schritt in Richtung Inklusion wagte die Lebenshilfe NRW am 16. November 2011. Gemeinsam mit zahlreichen Interessierten mit und ohne Behinderung wurden auf der Wasserburg in Hainchen die Lebenshilfe Möglichkeitsdenker gegründet. Hintergrund der Möglichkeitsdenker ist es, die ehrenamtliche Arbeit beim Lebenshilfe Netphener Mittagstisch und bei der Lebenshilfe Rasselbande intensiver zu unter-



Einen Schritt voraus (v. l. n. r.): Gudrun von Behren, Torsten Nagel, Armin Herzberger, Jan Schröder, Klaus Kaiser. Foto: Mainzer

stützen und noch mehr Eigenverantwortung für diese ehrenamtliche Arbeit zu übernehmen. Die Lebenshilfe Möglichkeitsdenker sind ein Vorhaben im Rahmen des von der Aktion Mensch geförderten

Projektes zum bürgerschaftlichen Engagement der Lebenshilfe Bildung. Diese beiden Projekte im Haus Lebenshilfe in Minden zeigten Wirkung, denn kurz darauf wurde das Projekt „Teestube“ ins Leben

gerufen. Der Bewohnerbeirat veranstaltet einmal im Monat (samstags) einen gemütlichen Abend, an dem Getränke und Snacks angeboten werden. Das Motto der Veranstaltung wechselt. mz

INHALT

■ Köln



„Post von ... Bettina Böttinger“: Seit vielen Jahren moderiert sie den „Kölner Treff“ im WDR-Fernsehen, arbeitet als Journalistin, Produzentin und Autorin. Bettina Böttinger privat auf

► Seite 2

■ Köln

„Es kommt darauf an, was man daraus macht“: Mit dem Medienpreis Bobby der Bundesvereinigung Lebenshilfe wurden die Schauspielerin ChrisTine Urspruch und das Team des Tatorts Münster ausgezeichnet.

► Seite 2

■ Mönchengladbach

Vielfalt ist gefragt: Beim Integrationsunternehmen Return Freizeit GmbH in Mönchengladbach arbeiten 31 Menschen mit einer Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt – eine von ihnen ist Ricarda Tournay.

► Seite 3

IHR KONTAKT VOR ORT

Norbert Steinhardt

Telefon: (05 71) 2 11 35

E-Mail: ste@lebenshilfe-nrw.de

Spenden und stattdessen auf Geschenke verzichten

Ehrenamtliches Engagement im Haus Lebenshilfe unter dem Motto „Spenden statt Geschenke“

Norbert Stiller ist in der Wohnstätte an der Drabertstraße als Ehrenamtler tätig. Allerdings ist dies nicht seine erste ehrenamtliche Tätigkeit. Bereits seit Langem engagiert er sich freiwillig im sozialen Bereich und begleitete unter anderem Mindener Sportler zu den Paralympics.

„Der Umgang mit Menschen mit Behinderung macht mir Spaß und gibt mir viel“, sagt Norbert Stiller, der als Ingenieur bei der Mindener Firma ABB an der Drabertstraße, keine 500 Meter von der Lebenshilfe entfernt, arbeitet. So kam es zur Zusammenarbeit zwischen seinem Arbeitgeber ABB und der Wohnstätte. Besonders die Einladungen zum ABB-Sportfest mit dem legendären Fußballturnier blieben in guter Erinnerung.

Im Laufe der vergangenen Jahre haben sich Männer und Frauen aus unterschiedlichsten Berufen und Bereichen auf die Ehrenamtsanzeigen gemeldet. Auch Norbert Stiller hatte eines Tages das Mindener Ta-



Tina Stiller, Lars Helmbrecht und Norbert Stiller (v. l.) Foto: privat

geblatt aufgeschlagen und las vom Angebot der Lebenshilfe.

Seit vielen Jahren engagieren sich freiwillige Mitarbeiter im Haus Lebenshilfe. Engagierte Menschen, die mehrmals im Monat für ein bis zwei Stunden ihre Freizeit für die Bewohner zur Verfügung stellen, beispielsweise für einen Spielesamstag, ausgedehnte Spaziergänge

inklusive Stadtbummel oder für Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Abwechslung und Bereicherung des Alltags

Das alles geschieht auf unentgeltlicher Basis und zeigt, dass viele Bürger bereit sind, ein Ehrenamt im sozialen Bereich zu bekleiden, auch

wenn keine finanzielle Entlohnung winkt. Der Beitrag, der hier zur Inklusion geleistet wird, ist unbezahlbar, da die Öffnung nach außen und die Teilhabe an der Gesellschaft stark und aktiv gefördert werden. „Unsere Bewohner erleben hier nicht nur schöne und wertvolle Momente, sondern sie erfahren auch ein hohes Maß an Normalität und Gleichberechtigung“, sagt Herr Franke. Darüber hinaus bedeuten diese Besuche auch eine tolle Abwechslung und Bereicherung des Alltags.

Im Haus Lebenshilfe bringt sich Norbert Stiller aktiv in die Alltags- und Freizeitgestaltung der Gruppe zwei ein. Regelmäßige Gesprächsrunden, Angebote wie Karten- und Brettspiele sowie unterschiedlichste Hilfestellungen in zahlreichen Bereichen und Belangen, gehören zu diesem tollen Engagement.

Dabei hat er immer ein offenes Ohr für die Bewohner und deren Wünsche und Bedürfnisse. So konnten sich schon viele Bewohner über kleine Geschenke und Sachspenden freuen.

Daher, und durch seine offene, freundliche und aufgeschlossene Art, ist er nicht nur bei den Bewohnern, sondern auch bei den Mitarbeitern sehr beliebt.

Spenden statt Geschenke

Einen ganz besonderen Gedanken hatten Norbert Stiller und seine Frau: Geburtstage und Jubiläen standen an und für die zwei war schnell klar: „Spenden statt Geschenke“, auf die Geschenke verzichten und stattdessen Spenden für einen guten Zweck sammeln. So kam eine großzügige Spende für das Lebenshilfe Haus Minden zusammen. Ein Präsent als Dankeschön für diese gemeinnützige Idee und den selbstlosen Einsatz des Ehepaars Stiller.

An dieser Stelle gebührt auch den vielen anderen ehrenamtlichen Kollegen, die bei uns gearbeitet haben und noch tätig sind, unser tiefster Dank und unsere Anerkennung. Da sie alle bereit waren oder sind, ihre eigene Freizeit zu kürzen, um sie unseren Bewohnern zu schenken.

Anzeigen

Haus Hammerstein

Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen! Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

www.haus-hammerstein.de

Barrierefreie Selbstversorgerhäuser auf Texel und Mallorca

Preiswerte Belegungen ab 8 Personen

Tel.: 0 22 33 / 93 245 - 41

gje@lebenshilfe-nrw.de

www.lebenshilfe-nrw.de

Unseren Tagungsraum können Sie gegen ein geringes Entgelt nutzen.

Für Familien-/Geburtsstagsfeiern oder für regelmäßige Treffen.

Größe ca. 9 x 9 m, Raum teilbar, plus kleine Küche

Sprechen Sie mich doch einfach an: Norbert Steinhardt (05 71) 2 11 35

IMPRESSUM SEITE 1

Herausgeber: Lebenshilfe Wohnen NRW gemeinnützige GmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth, Telefon: (05 71) 2 11 35, ste@lebenshilfe-nrw.de

Redaktion: Norbert Steinhardt

Presserechtlich verantwortlich: Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin

Teilaufgabe: 5 000 Exemplare